

Westfälische Nachrichten

So., 12.11.2017

Keltische Märchen

Magische Reise in die Anderswelt



In die Welt der keltischen Märchen entführten diese Frauen die zahlreichen Gäste im Huck-Beifang-Haus. Foto: nix

Steinfurt - In die wundersame Welt der keltischen Märchen wurden die Besucher im Huck-Beifang-Haus entführt.

Wundersam ist doch die Welt der keltischen Märchen. Noch schöner wird sie, wenn Harfenmusik die Geschichten mit faszinierenden Melodien aus jener Region untermalt. Das Publikum des Kunstvereins Steinfurt durfte am Samstagabend all das im Huck-Beifang-Haus erleben. Die Vorsitzende und damit Gastgeberin Regina Hemker-Möllering stand vor vollem Haus, als sie die Erzählerinnen Sigrun Schwarz und Barbara Tillmann nebst Harfinistin Eva Bäuerle-Gözl begrüßte. Die drei mystisch angehauchten Damen in malerischen Gewändern waren nicht das erste Mal zu Gast.

„By yarrow and rue, And my blue cap too, Hie over to Carlisle...“ Hinter diesen kryptischen Worten verbirgt sich ein Zauberspruch, der – so will es das Märchen – einst drei Hexen in den Weinkeller des Bischofs von Carlisle teleportierte. Als es ihnen ein junger Mann nachmachte und sich etwas zu arg an den Freuden edler Rebensäfte ergötzte, hätte es ihn fast das Leben gekostet. Doch sagenhafte Geschichten enden meist gut. So „beamte“ er sich in letzter Minute nicht nur zurück in den heimatischen Forst, sondern brachte auch noch eine große Menge erstklassigen Holzes mit nach Hause. Dass es eigentlich dazu bestimmt war, ihm ein schreckliches Ende auf dem Scheiterhaufen zu bereiten, war längst vergessen.

Die beiden passionierten Erzählerinnen verstanden es vortrefflich, ihr Publikum mit Unheimlichem und Wunderbarem aus der Anderswelt in den Bann zu ziehen. Dabei reichte die Bandbreite von spannend düster bis witzig heiter. „Der Reichtum an Geschichten aus Irland und Schottland ist sehr groß“, wussten die Akteurinnen zu berichten. Das liege vor allem daran, dass eine Begebenheit vom Erzähler häufig in verschiedenen Varianten erzählt werde und genau dies die Qualität seiner Darbietungen ausmache. „Im keltischen Raum entstanden die schönsten Melodien“, so Bäuerle-Gözl. Ihr Harfenspiel verzauberte und alte Lieder wie „Greensleeves“ oder „Scarborough Fair“ haben bis heute nichts von ihrem Reiz verloren.

[zur Startseite >](#)

Das könnte Sie auch interessieren

LIGATUS

Fatale Kettenreaktion